Schuleigenes PoWi-KC, Q 12.2 (gA/eA) [Basis: KC Po-Wi, SEK II (2018), Buchner (2023) Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung (2027), Abi-Box (2025) u.a.]

	Problemstellung / Gegenstandsbereich	Lehrwerksbezug	Basiskonzepte Fachkonzepte	vorrangig geförderte Sachkompetenz Die Schüler*innen	vorrangig geförderte Methodenkompetenz Die Schüler*innen	vorrangig geförderte Urteilskompetenz Die Schüler*innen	Möglichkeiten zur Leistungs- überprüfung	Medien-bildung
Soziale Marktwirtschaft zwischen	Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft und Markt und Staat in der Sozialen Marktwirtschaft Markt und Staat in der Sozialen Marktwirtschaft	Kap. 4: Mit (reguliertem) Wettbewerb zu Wohlstand? Die Wirtschaftsordnung der Sozialen Marktwirtschaft (S. 194-249)	Ordnungen und Systeme Wirtschaftsordnung (Ö) Verteilung (Ö) Werte (P)	beschreiben Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft (Sozialprinzip, Wettbewerbsprinzip, Marktkonformitätsprinzip, Eigentumsprinzip, Haftungsprinzip).	erläutern Aufgaben des Staates in der sozialen Marktwirtschaft (u. a. Ordnungsrahmen, Bereitstellung öffentlicher Güter, Wettbewerbssicherung, soziale Sicherung).	erörtern kriterienorientiert das Verhältnis von Markt und Staat in der sozialen Marktwirtschaft.	Klausur 3-4 stündig (eA) 2 stündig (gA)	können ein persönliches System von vernetzten digitalen Lernressourcen selbst organisieren und reflektiert zum Problemlösen und Handeln nutzen (z.B. Einsatz von KI für eine Rede aus der Sicht Erhards über die Soziale
Soziale Marktwirtschaft zwischen Anspruch und Wirklichkeit	Wirtschaftspolitische Ziele, Maßnahmen und Zielkonflikte	Kap. 4: Mit (reguliertem) Wettbewerb zu Wohlstand? Die Wirtschaftsordnung der Sozialen Marktwirtschaft (S. 194 – 229)	Motive und Anreize Wirtschaftsordnung (Ö) Gerechtigkeit (P) Soziales Dilemma (I) Soziales Dilemma (I)	beschreiben wirtschaftspolitische Maßnahmen des Staates in der sozialen Marktwirtschaft (Ordnungs-, Struktur- und Prozesspolitik).	erklären das magische Sechseck der Wirtschaftspolitik in Deutschland.	erörtern staatliches Handeln vor dem Hintergrund von wirtschaftspolitischen Zielen und Zielkonflikten.		Marktwirtschaft)

Soziale Marktwirtschaft zwischen Anspruch und Wirklichkeit	Marktversagen am Beispiel der Umweltpolitik	Kap. 6: Wirtschaftswachstum, Lebensqualität und Umweltschutz – ein Konflikt? (S. 290 – 317)	Motive und Anreize Verteilung (Ö) Werte (P) Soziales Dilemma (I)	beschreiben     Umweltprobleme als     Marktversagen (öffentliche     Güter und negative externe     Effekte)     beschreiben das     Spannungsverhältnis von     Wirtschaft und Umwelt in     Bezug auf Produktion und     Konsum.	arbeiten am ausgewählten ökonomischen Fallbeispiel Konflikte zwischen Eigeninteresse und Gemeinwohlorientierung heraus.	erörtern Möglichkeiten und Grenzen umweltpolitischer Instrumente im Hinblick auf Wirksamkeit, Effizienz, Anreizwirkungen, politische Durchsetzbarkeit.      erörtern Zielkonflikte zwischen	Die Schüler:innen  analysieren und reflektieren den Einfluss von Medien auf gesellschaftliche Prozesse und Werte (z.B. Analyse der Medienberichte zum Gebäudeenergiegesetz) analysieren und
	zusätzlich auf erhöhtem Anforderungsniveau: Umweltpolitische Instrumente			zusätzlich auf erhöhtem Anforderungsniveau: beschreiben nationale und europäische umweltpolitische Instrumente (Steuern, Zertifikate, Ge- und Verbote, Abgaben, Anreizsysteme)		Wirtschaftswachstum und Schutz natürlicher Lebensgrundlagen.	beurteilen die Bedeutung medialer Darstellungen für die Bewusstseinsbildung und die politische Meinungsbildung (z.B. Meinungsbildung zum GEG in den sozialen Medien)